

Name:

Information zur Darmspiegelung (Koloskopie)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

hiermit möchten wir Ihnen Informationen zur Untersuchung von Mastdarm und Dickdarm geben.

Gründe für die Durchführung einer Darmspiegelung:

Neben der Darmkrebsvorsorge kann eine Darmspiegelung auch zur Abklärung von Bauchschmerzen, Gewichtsabnahme, Blutarmut, Durchfällen und Blut im Stuhl sinnvoll sein.

Durchführung:

Die Spiegelung des Dickdarms ist ein sehr schonendes Verfahren zur Untersuchung von Erkrankungen im unteren Verdauungstrakt und stellt heute die genaueste Darmkrebsvorsorgeuntersuchung dar. Bereits kleinste Veränderung der Schleimhaut können so identifiziert und dokumentiert werden. Sie liegen entspannt auf der Untersuchungsfläche, während das biegsame Endoskop vorsichtig in den Darm eingeführt wird. Durch Einblasen von Luft wird der Darm entfaltet, um die Sicht zu verbessern. Wir empfehlen eine Schlagspritze gegen möglicherweise auftretende Schmerzen oder Bauchkrämpfe. Diese hält bis zum Ende der Untersuchung an. Außerdem können schmerzlos kleine Gewebeproben entnommen werden.

Kolonpolypen sind Schleimhautwucherungen, die über Jahre schmerzlos entstehen und ab einer bestimmten Größe krebsartig entarten können. Solche Polypen können im Rahmen der Untersuchung mit einer elektrischen Schlinge am Stiel gefasst und schmerzlos abgetragen werden (Polypektomie). Der Polyp wird dann feingeweblich untersucht.

Risiken:

Die Risiken einer gut vorbereiteten Untersuchung sind gering. Denkbar sind jedoch Blutungen der Darmwand, die in der Regel sofort endoskopisch behandelt werden können. Bei einer Darmwandverletzung kann eine operative Versorgung mit stationärem Aufenthalt notwendig werden. Infusionen oder Injektionen können selten lokale Gewebeschäden nach sich ziehen. Während und nach den Untersuchungen können Herz- und Kreislaufprobleme sowie Atemprobleme auftreten. Aus diesem Grund führen wir während der Untersuchung und in der Aufwachphase eine Kreislaufüberwachung durch.

Was ist nach der Untersuchung zu beachten?

Da wir während der Untersuchung etwas Luft in den Darm einblasen müssen, kann es manchmal nach der Untersuchung zu Bauchschmerzen kommen. Diese halten in der Regel jedoch nur kurz an. Sollten Sie eine Schlagspritze erhalten haben, werden Sie nach der Untersuchung in einem Aufwachraum einige Zeit überwacht. Kurz nach der Untersuchung können Sie wieder essen und trinken. Das Ergebnis der Untersuchung wird Ihnen gleich mitgeteilt. Das Ergebnis der Probenentnahme sowie einen Behandlungsvorschlag teilen wir Ihrem Hausarzt gesondert mit. Wenn Sie eine Schlagspritze erhalten haben, dürfen Sie 24h lang nicht aktiv am Straßenverkehr teilnehmen und sollten nicht an risikoreichen Maschinen arbeiten oder wichtige Entscheidungen treffen.

Ich habe die Patienteninformation gelesen und verstanden. Ich hatte die Gelegenheit, weitere Fragen zu stellen und stimme der Untersuchung einschließlich einer eventuellen Gewebeprobe sowie der Abtragung von Polypen zu.

Datum und Unterschrift Patient:

Datum und Unterschrift Arzt: